



Art: Verwendungsart-Sonderausrüstung

Gegenstand: Zusätzliche Ausrüstung für Verwendungsart Flugzeugschlepp.

Betroffen: Alle HB-21/2400 (Wahlweise auf Wunsch des Halters).

Dringlichkeit: Keine.

Vorgang: -

Maßnahmen:

- Tausch der Spannseilbefestigungen am Trag-Flügel lt. Zeichnung Nr. 21.1.09/2.4
- Tausch der unteren Spannseile von 2,5mm Ø auf 3,5mm Ø.
- Einbau des Beschlages für Kupplungsmontage lt. Zeichnung Nr. 21.3.14.B
- Einbau des Betätigungszeuges und Betätigungshebels lt. Zeichnung Nr. 21.2.77 und 21.2.77.01
- Einbau einer Schleppkupplung TOST Kupplung E 75 mit Anschlußringpaar (LN 65091).
- Einbau einer Seilanzeigelampe im Instrumentenbrett.
- Einbau eines Zylinderkopfthermometers.
- Einbau einer Halterung für Rückspiegel und ein Rückspiegel lt. Zeichnung Nr. 21.2.77.02
- Die Verwendung des Seitenruders lt. Zeichnung Nr. 21.3.03.D

Material:

Spannseilbeschlag 21.1.09/2.4
3,5mm Ø Stahllitze 19-drähtig, Flechtformel 1+6+12 (Firma Teufelberger).
Beschlüge 21.3.14.B und 21.2.77.01
Rückspiegel 21.2.77.02
Zylinderkopfthermometer und Geber
Kontrollampe und Anschlußleitung
Steuerseil 2,4mm Ø LN 9374 und Teflonrohr 6x1
1 Spannschloß C5
Bugkupplung TOST E 75 (Kennblatt Nr. 60230/1) mit Anschlußringpaar (LN 65091).
Falls nicht vorhanden Seitenruder 21.3.03.D
Alle angeführten Teile sind bei der Fa.HB. Brditschka, Haid, zu beziehen.



Gewicht und

Schwerpunktlage:

Das Leergewicht erhöht sich um ca 3 kg. Die Änderung des Leergewichteschwerpunktes ist durch eine Wägung zu ermitteln.

Hinweise:

Die Durchführung der Maßnahmen sind von der Fa. HB Brditschka bzw einem von der Fa. HB Brditschka bevollmächtigten Luftfahrttechnischen Betrieb und nur in Verbindung mit einer Nachprüfung durch das BAZ möglich.

Zeichnungen:

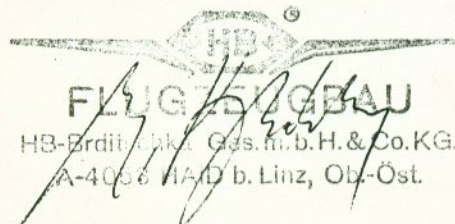
21.¹09/2,4
21.3.14.B
21.2.77
21.2.77.01
21.2.77.02
21.3.03.D
21.2.77.03
21.3.14.01

Sonstige Unterlagen:

Anhang C "Schleppflug" ist im Betriebshandbuch einzufügen.

Betriebs- und Wartungsanweisungen für die Schleppkupplung E 72 und E 75 Ausgabe Mai 1975.

Haid, 1982 02 27



Diese TM wurde mit Datum vom .23. März 1982... vom BAZ anerkannt.



C.2 Betriebsgrenzen und Leistungen

Es gelten die Leistungen und Angaben des Flughandbuches und weiters:

C.2.1 Gewichte

Höchstgew.d.Schleppflugzeuges..... 680 kp
Max.Fluggew.d.geschl.Flugzeuges..... 450 kp

Schleppflüge dürfen nur einstzlig durchgeföhrt werden.

C.2.2 Geschwindigkeiten

Mindest Schleppgeschw.
(empfohlen) 90km/h
Höchstzulässige Schleppgeschw......
= höchstzulässige Schleppgeschwindigkeit
des geschleppten Flugzeuges.

Jedoch nicht höher als 150 km/h
Empfohlene Schleppgeschw. 100 - 110 km/h

C.2.3. Treibstoffverbrauch:

Bei durchschnittlichem Schleppbetrieb beträgt der durchschnittliche Verbrauch ca. 26 l/h.



SCHLEPPFLUG

C1. Zusätzliche Ausrüstung

- 1 Rückspiegel
- Zylinderkopfthermometer
- Seilanzeige am Instr.brett
- Schleppkuddlung

Weitere Umbauten siehe TM 21/81

C1.1. Flugzeugschlepp

Max. Fluggewicht des geschleppten Flugzeuges (ein- od. mehrstzlig)..... 450 kp

C1.2. Schleppseil und Solibruchsstelle

Kunststoffseil 30 - 60 m für Flugzeugschlepp

Bruchlast des Seiles max. 700 kp bei einer max. Dehnung von 30 %

Solibruchsstelle 300 ± 30 kp

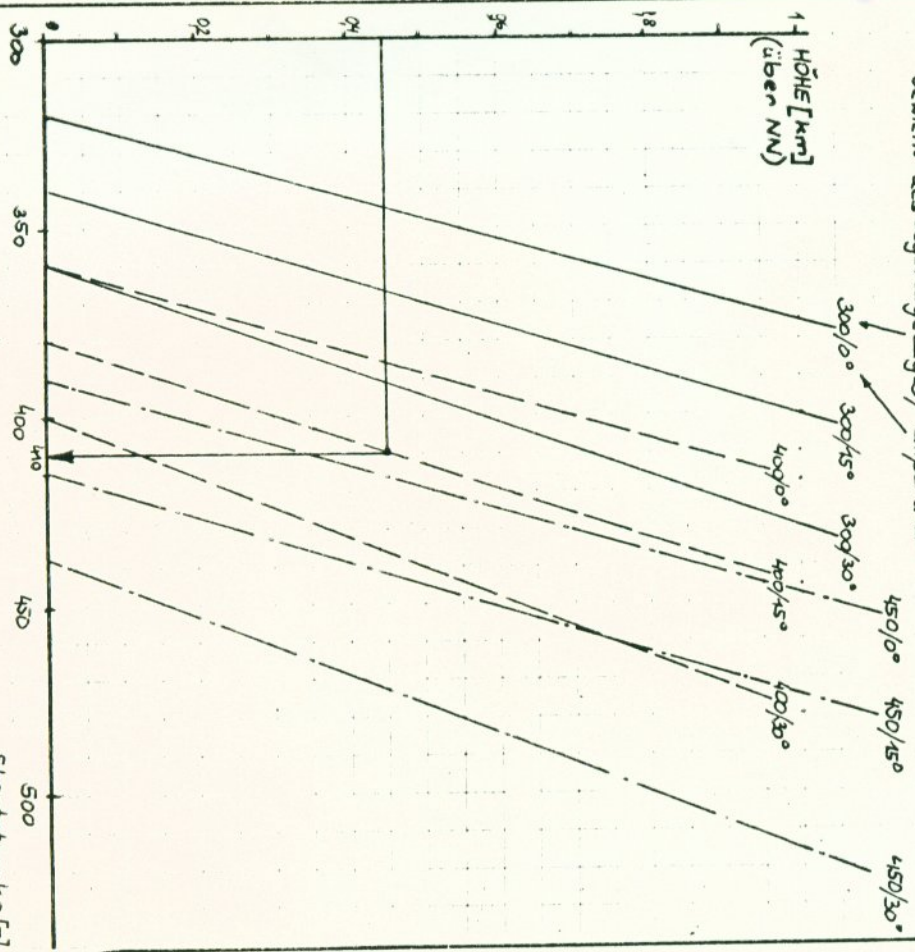
Achtung: Solibruchsstelle am Segelflugzeug einhängen !



C.2.4 Flugleistungen

C.2.4.1 Startstrecke: über ein 15 m Hindernis, Trockener Kurzer Grasnarbe Schleppflugzeug 680 kp Abfluggewicht

Gewicht des Segelfluggzeuges / Temperatur



Beispiel: Segelfluggzeug 400 kp
Temp. 15°C
Flugplatzhöhe 450 m
Startstrecke 410 m



Bei längeren Steig- u. Schleppflügen ist auf die höchstzulässige Öltemp. (130°) und Zylinderkopftemp. (250°) zu achten. Sollten die Temperaturen stark ansteigen, sollte man zweckmäßigerweise vor Erreichen der höchstzulässigen Temperaturwerte einen gemäßigtteren Steigflug oder einen Horizontalflug mit reduzierter Leistung einlegen.

C.3 Tageskontrolle

Tageskontrolle wie in Pkt. 3.2 (Seite 20) beschrieben und weiters besondere Aufmerksamkeit auf:

- Zustand der Kupplung
- Kupplungsfunktion
- Seilanzeige
- Spiegelmontage

C.3.1 Flugzeugschlepp

Langsam anrollen bis das Schleppseil gestrafft am Boden liegt und der Schleppzug in Längsrichtung ausgerichtet ist. Mit Vollgas bis ca 80 km/h beschleunigen und langsam wegsteigen dabei die Geschw. bis auf die Geschw. des besten Steigens steigern.